Lepidopterologischer Rückblick meiner Ausbeute in Wolyn. Luck (Polen) im Jahre 1928.

Von G. Pronin, Wolyn. Luck.

(Schluß.)

Von Herrn V. S. Matusie witsch erhielt ich im Juli fünf schöne 33 Limenitis tremulae Esp., die er am Wege von Kowno nach Dubno fing.

Der Spätherbst brachte nicht selten Miselia oxyacanthae L., Agrotis segetum Schiff., A. exclamationis L. vereinzelt. Von Brotolomia meticulosa L. wurden nur zwei Exemplare erbeutet. Catephia alchymista Schiff. flog an, entkam aber.

Die im allgemeinen sehr häufige *Orthosia circellaris* Hufn. und *Xanthia gilvago* Esp. waren selten. Gemein waren *Catocala nupta* L. und *elocata* Esp. Auf einer Tanne fing ich im September ein abgeflogenes $\ \ \,$ *Catocala electa* Bub. Die von mir in früheren Jahren gefangenen *Catocala fraxini* L. und *sponsa* L. fehlten gänzlich.

Zur Zeit des Köderfanges flogen an das Lampenlicht einige Stücke *Gortyna ochracea*. Hb. Nicht selten im Herbste war *Diloba caeruleocephala* L.

Im Garten fing ich Anfang September ein & Epineuronia popularis F., desgleichen am 27. Oktober ein & Larentia dilutata ab. obscurata Stgr. und ein & Poecilocampa populi L.

Anfang November flog *Cheimatobia brumata* L. Am 2. November ein Q *Brachionycha sphinx* Hufn., schließlich fing ich *Scoliopteryx libatrix* in feuchten Kellerräumen mit *Hibernia defoliaria* Cl. und Q *Exapate congelatella* Cl.

Meine Ausführungen sind nicht als eine erschöpfende Lokalfaunenarbeit zu werten, sondern bringen nur das Ergebnis des Jahres 1928 zur Anschauung.

Für Wolynisch Luck interessant wären anzuführen: Vanessa xantomelas Esp., Plusia consona F., Plusia moneta F., Catocala electa Bkh. und besonders **Deilephila lineata F. v. livornica Esp.** Besondere Beachtung verdient auch das am 4. Juni 1925 von Herrn Matusiewitsch in Dubno erbeutete $\[Philozoff]$ Pericallia matronula L.

Rote Citronenfalter.

Von A. Metzner, Podersam.

Herr C. Dietrich in Pforzheim, Herr H. Gillmer in Cöthen und auch Herr Adolf Peter in Stuttgart haben im Jahrgange XXI der "Entomologischen Zeitschrift", Zentralorgan des internationalen entomologischen Vereins, über "Rote Citronenfalter" geschrieben und das Rätsel über die Entstehung dieser roten Falter gelöst.

In all diesen Abhandlungen wurde jedoch nur von der teilweisen oder gänzlichen Rotfärbung der Vorder- als auch Hinterflügel gesprochen und der Schattierung vom hellen Orangerot bis zum dunklen Purpurrot Erwähnung getan.

Ich habe das Experiment auch im vergangenen Jahre versucht, und zwar an zwei Exemplaren.

Das erste Exemplar hatte die Flügel gefaltet, und zwar so, daß die Flügel-Oberseiten eng aneinander zu liegen kamen, das zweite Exemplar hatte die Flügel heruntergeschlagen, so daß die Flügeloberseiten nach außen kamen und der Einwirkung der Blausäuredämpfe direkt ausgesetzt waren.

Das erste Exemplar lieferte mir nach einem halben Jahre der Aufbewahrung im Giftglase ein Exemplar, das wie die von den vorhergenannten Herren beschriebenen beschaffen war, das zweite Exemplar jedoch — das mit den herabgeschlagenen Flügeln — zeigte nebst der Rotfärbung noch eine besondere Eigenschaft, und zwar zeigten alle Vorder- wie Hinterflügel einen intensiven blauvioletten Schiller, der schon im Giftglase zu sehen war.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Pronin Georg

Artikel/Article: Lepidopterologischer Rückblick meiner Ausbeute in

Wolyn. Luck (Polen) im Jahre 1928. 356-357